



Selten sind es Dinge, sondern meist Erlebnisse, die uns glücklich machen. Momente mit lieben Menschen, Tieren, in der Natur oder beim Reisen. Oft wird es einem bewusst, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist, dass jedes Beisammensein wertvoll ist und mit unserer Endlichkeit an Bedeutung gewinnt. Meistens können wir uns noch gut an Momente erinnern, die besonders lustig, romantisch oder traurig waren. **Einprägsam** würde man sie nennen, weil wir sie in dieser kurzen Zeit bewusst wahrgenommen, im Unterbewusstsein abgespeichert und eingeordnet haben.

Viele schöne und lustige Momente haben wir mit unserem geliebten Papa und Schwiegerpapa Hans verbracht, der nach einem langen und erfüllten Leben letztes Jahr von uns gegangen ist.

Mit unseren Gästen verbringen wir täglich so viele **einzigartige Momente**, in denen wir neue Menschen kennenlernen und Freunde wiedertreffen.

Das Bergkristall hat schon viele Geschichten geschrieben und ist für manche Gäste zu einer **Herzensheimat** geworden. Sie haben hier einen Heiratsantrag gemacht, eine romantische oder erholsame Auszeit verbracht. Sie verbinden ein **besonderes Gefühl** mit ihrem Aufenthalt bei uns, das man nicht beschreiben kann, sondern selbst erleben muss.

»MOMENTE, DIE DAS HERZ BERÜHREN«

EDITORIAL

Was berührt, das bleibt.
Ob eine sanfte Massage, eine Umarmung, ein intensiver Blick oder ein gutes Gespräch. Erst durch die Berührung werden Erlebnisse wahrgenommen. Wir kommen ins Fühlen und dadurch in der Gegenwart sowie bei uns selbst wieder an. Das Berührtwerden über Körper, Geist oder Seele hat eine heilende Wirkung. Solche Momente sind wichtig, der Alltag verblasst und bringt wieder Licht in unser Leben. Wann lassen Sie sich **vom Bergkristall berühren?**

Von Herz zu Herz,

Ihre Familie Lingg



INHALT

6 - 11

EWIG IM HERZEN
In Erinnerung an
unseren Hans Lingg

12 - 17

MAGISCHE MOMENTE
Sarah und Patrick
über ihre Geschichte

18 - 25

BERGKRISTALL MOMENTE
Unvergessliches
erleben

26 - 33

BERÜHREN IST KUNST
Wellnesserlebnisse,
für Körper und Geist

34 - 37

REIN INS KÜHLE NASS
Abtauchen im
Bergkristall

38 - 41

GENUSSMOMENTE
Kulinarische
Höhepunkte

42 - 43

AUSBLICK
MOMENTUM 02.23



EWIG IM HERZEN

Der Jodlerwirt ist verstummt. Hans Lingg, unser lieber Papa, starb am Sonntag, den 9. Oktober 2022, mit 88 Jahren in Mamas Armen. „I hob a so erfülltes Leabe ghatt“, hat er zum Schluss immer wieder gesagt.

„I bin so dankbar und zfriede – aber jetzt mag i numma. I will gong.“ Er war bereit. Er mochte nicht mehr.

Mehrere Schlaganfälle und Infarkte haben ihm zuletzt das Leben schwer gemacht. Ihm, den nie etwas umwerfen konnte. Der nie haderte, zweifelte, lamentierte. Der immer anpackte, voranging.

Nie darauf schaute, was wohl „d´Leit“ denken könnten, sondern zielstrebig, mutig und voller Zuversicht und Vertrauen ins Leben seinen Weg ging.



DANKE, PAPA!

TEXT VON BERNHARD LINGG

„Geboren am 22. September 1934, aufgewachsen in Willis, zusammen mit seinen Geschwistern Fini, Anton und Christian. Mit liebevollen Eltern, aber in ärmlichsten Verhältnissen in und nach dem Krieg. Schon früh beim Bauerntheater und im Trachtenverein aktiv, bald schon dessen Vorstand und über 50 Jahre Ansager auf unzähligen Heimatabenden und auch bei Jutta Kerbers Adventssingen. Musiker mit seinen Brüdern, den „Lingg Buebe“. Streitbarer Kommunalpolitiker. Landwirt mit Leib und Seele. Später Gastwirt. Jodlerwirt. Und vor allem: **Familienmensch**.

Denn (meine Frau Tanja möge mir verzeihen) mit der wunderbarsten Frau auf dieser Welt, meiner Mama, seiner Hedí, hat er die **Liebe seines Lebens** gefunden. „D´Mama war die schönste Frau, die i jemols gsea hob“, hat er wörtlich einmal zu mir gesagt. „Sie isch wie de Sonnenschein in mei Leabe komme.“ Seine Schwester Fini hat ihn übrigens auf Mama aufmerksam gemacht. Und damals sagte er zu Fini: „Die kenn i scho. Die isch no z´jung. Aber die wachst mir schon no her.“ Am 30. April 2022 feierten sie **Diamantene Hochzeit**, die zwei.

»60 JAHRE ZUSAMMEN,
IN LIEBE, ACHTUNG UND
DANKBARKEIT.«

Vier Söhne sind aus dieser Ehe erwachsen, meine Brüder Hans-Jörg, Christian, Hubert und ich, das Nesthäkchen, der Nachzügler. „Was? Vier Jungs haben Sie“, haben oftmals die Gäste gesagt. „Wollten sie da nicht lieber noch ein Mädchen?“ Seine Antwort war immer dieselbe: „Des basst scho so. D´Föhla kommet von ganz allui.“ Sind sie auch.

Buchstäblich mit Nichts haben sie angefangen, die zwei. Ein maroder, alter, baufälliger Bergbauernhof. Acht Kühe und ausschließlich steile Hänge, kein ebenes Stück Feld zum Bewirtschaften. So reifte die Idee, ein kleines Café zu bauen, was die beiden mit **unglaublichem Mut** und einem gewaltigen Risiko in die Tat umgesetzt haben.

Am 1. September 1967 war Eröffnung vom **Bergstüble**. Mit seinem Vater Hans senior, später mit seinem Bruder Anton, musizierte und jodelte Papa sein Leben lang. Viele tausend Menschen hat er glücklich gemacht, mit **unverfälschtem Humor** und **überbordender Lebensfreude**.

Als sein Vater, unser Opa, 1969 starb, war die Doppelbelastung aus Bauernhof und Gastwirtschaft nicht mehr zu bewältigen. Papa war im Herzen immer Landwirt und schweren Herzens gaben sie die Landwirtschaft schließlich auf, und widmeten sich ganz der Gastronomie. Papa hat das später immer in seiner unvergleichlichen Art kommentiert: „Jetzt verkaufe mer halt d´ Kieh und melket d´ Gäscht.“

Schon 1976 war das Bergstüble zu klein und die beiden bauten erneut, das neue, größere Bergstüble entstand. Ein Wildpark wurde installiert, das Café zum Hotel erweitert. Die **Bergstüble Jodlerabende** waren weithin bekannt, immer ausverkauft und über Jahre der Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern. Seine Lieder und seine Witze sind auf Kassetten und CDs verewigt. Für unsere Musikgruppe „Die Jungen Staufner“ war er **Wegbereiter und Komponist**.

Gleichzeitig war er 30 Jahre Gemeinderat und zeitweise zweiter Bürgermeister, kämpfte immer gegen einen Ausverkauf der Heimat. Mit seiner Gottesgabe hat er vielen Menschen Blutungen gestillt oder bei Verbrennungen geholfen. Er war **gottesfürchtig und gläubig, gütig, großzügig** und ein **echter Gönner** und **Menschenfreund**.

Bei all der Arbeit kam die Familie nie zu kurz. Im Gegenteil. Mama und Papa machten am Samstag das Bergstüble zu, damit wir diesen Tag hatten für Ausflüge mit der Familie, für Bergtouren oder Fußball-Fahrten ins Olympiastadion. Ihm war es egal, dass „d´Leit“ meinten, der Lingg hätte es wohl nicht mehr nötig, wenn er das Café schon am Samstag schließen könne. **Die Familie ging vor**.

Wir Buben waren wohl die Einzigen weit und breit, die einen eigenen Fußballplatz hatten, den hatte er extra für uns gebaut. Da waren nicht selten 15 oder 20 Jungs zum Kicken da. Inklusive Spezimaßen und Wienerle.

»WILLIS WAR VIELEN EINE
ZWEITE HEIMAT, UND MAMA
UND PAPA WAREN BEI UNSEREN
FREUNDEN HOCH GESCHÄTZT.
IHNEN WAR NICHTS ZUVIEL.«



Und jetzt singt er nicht mehr, der Jodlerwirt. Jetzt erzählt er keine Witze mehr und schenkt niemandem mehr einen „Strutz“ an der Theke ein. Wobei... eigentlich gefällt mir ein Gedanke besonders gut: Dass er da oben schon am nächsten Bergstüble bastelt. Da steht er dann hinter der Bar, schenkt sich und seinem langjährigen Freund, dem Lau Sepp, der an der Theke sitzt, einen Strutz ein, und die zwei singen gemeinsam „In Staufe im Allgäu bin i gebore“...

„I gang, solange i´s no verschnüüf - all Jahr amol an Hograt nüf“ hat er getextet, in dem Lied „In Staufe im Allgäu“. Am Ende hat er es selbst nicht mehr „verschnüüfet“. Der Text dieses Liedes aber strotzt nur so vor **Heimatverbundenheit**, ist so **tiefgründig, gottesfürchtig, ehrfurchtsvoll** und so **voller Demut**, dass er ein ganz besonders würdiges Vermächtnis für „sein“ Oberstaufen darstellt. Und ganz viel von **Papas Lebenseinstellung** verrät.

Lieber Papa, du warst für uns alle Vorbild und Inspiration. Was Mama und du uns mitgegeben und vorgelebt haben, ist unbeschreiblich. **Wir sind unendlich dankbar.**

Danke, Papa. Pfiat di.

Gut, wenn wir Buben wieder einmal den Grillstadel oder die BDU-Hütte bis morgens lautstark zum Feiern nutzten, so lang bis die Schrothpackerinnen kamen oder wir nachts nach dem Feiern Mamas Zopf, den sie extra für das Frühstück der Gäste gebacken hatte, weggegessen haben, schimpfte er schon mal. Aber immer nur kurz. ;)

Als Sabine und Hans-Jörg in den Startlöchern standen, hat er zusammen mit Mama den Betrieb übergeben, um **den Weg für Neues** zu bereiten. „Mir ehret des Olt und schätztet des Nei“ hat er getextet. Er blieb weiter der wunderbare Gastgeber, der er immer war, als **Wanderführer und Gästebetreuer**, natürlich auch weiter als **Musikant**.

Für seine Enkel galt er alles. Opa Hans war ein Opa, wie man ihn sich nur wünschen kann und die Enkel werden das bestätigen: Alles war machbar, solange die Kinder und Enkel glücklich waren. Dass er auch seinen ersten Urenkel Samuel noch in den Armen halten durfte, empfand er als großes Geschenk.



»DER HO'GROT HOT GLUEGET IN D'WIEGE IS NI
- ER SOLL AU AM GRAB ISAR WÄCHTER SI.«



»LANDWIRT MIT LEIB UND SEELE. SPÄTER GASTWIRT. JODLERWIRT. UND VOR ALLEM: FAMILIENMENSCH.«



MOMENTE

MAGISCHE MOMENTE

Die schönsten Liebesgeschichten schreibt das Leben selbst. Romantische, lustige und berührende Momente erleben wir vor allem bei einer Hochzeit in Hülle und Fülle. Da kullern schon mal die Tränen, wenn sich zwei Verliebte das Ja-Wort geben. Mit Sarah und Patrick aus der Nähe von Ulm haben wir über ihre Liebesgeschichte gesprochen und wie das Bergkristall dadurch zu einer Herzensheimat wurde.



LIEBE MUSS NICHT PERFEKT, SONDERN ECHT SEIN

INTERVIEW MIT SARAH UND PATRICK



Sarah und Patrick, erzählt mal von eurem Heiratsantrag?

PATRICK: Wir sind auf den Hochgrat gewandert und ich wollte ihr den Antrag auf dem Berg machen. Aber ständig kam uns jemand entgegen und wir waren keine fünf Minuten allein. Es war anders als geplant und ich musste improvisieren. Nervös war ich zwar nicht, aber ich habe schon mehrmals nachgeschaut, ob der Ring noch da ist. Wir haben in der Hütte oben noch was gegessen und sind dann mit der Gondel runtergefahren. Diesen Moment der Zweisamkeit habe ich genutzt und ihr die allesentscheidende Frage gestellt. **Die Heiratsantragsgondel, Gondel 51,** wurde ein **besonderer Bestandteil** unserer Hochzeit und unter anderem auf der Hochzeitstorte verewigt.

SARAH: Ich war total überrascht und überwältigt, weil ich normalerweise recht strukturiert bin, Patrick eher spontan. Das Wochenende im Bergkristall im Sommer 2019 war eigentlich mein Geburtstagsgeschenk. Ich habe mir zwar öfter gedacht, er könnte jetzt nach neun Jahren schon mal den Antrag machen, aber an diesem Tag habe ich überhaupt nicht damit gerechnet. Ich habe natürlich **von ganzen Herzen „Ja“** gesagt. Wir wollten immer im Winter heiraten, aber jeder sagt, man muss ein Jahr vorausplanen und wir hatten nur noch vier Monate Zeit. Patrick meinte, da haben wir jetzt ein ganzes Wochenende, um uns darüber zu unterhalten.

»DASS DAS BERGKRISTALL
DABEI SO EINE WICHTIGE
ROLLE SPIELEN WÜRDEN UND
DAS TEAM ZU SO VERTRAUTEN
MENSCHEN WIRD, WUSSTEN
WIR DAMALS NOCH NICHT.«

Rückblickend nahm dieses Wochenende auch eine mehr oder weniger romantische Wendung.

PATRICK (schmunzelt): Ja, ich hatte mir wohl etwas eingefangen und musste bis zur Abreise das Bett hüten. Sarah und das ganze Bergkristall-Team haben sich rührend um mich gekümmert und wir haben die Menschen hier richtig ins Herz geschlossen.

SARAH (lacht): Das war wirklich kurios. Wir waren zum ersten Mal im Bergkristall, wir sind dann runter und ich wurde beim Abendessen von Patrick quasi sitzengelassen. Restaurantleiter Tobias hat aber gleich gesagt: „Geh ihm doch hinterher, wir bringen euch einfach alles aufs Zimmer.“ Bei der Nachspeise haben sie „Alles Gute zur Verlobung“ auf den Teller geschrieben. So wie das Bergkristall halt ist, **aufmerksam in jedem Detail.** Am nächsten Tag hat mir Frauke aus dem Spa nach der Massage eine Schüssel mit Papaya-Kernen für Patrick mitgegeben und Reservierungsleiterin Claudia mich zur Apotheke ins Dorf gelotst. Als ich zurückkam, stand eine Flasche eisgekühlter Sekt mit Luftballons und Glückwunschkarte mit einem Spruch von Dalai Lama vor unserer Zimmertür: „Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen du nichts tun kannst. Den einen nennt man gestern und den anderen morgen. Heute ist genau der richtige Tag, um zu lieben, zu glauben, zu tun und vor allem... zu leben.“ Diesen Text haben wir auch für unsere Hochzeitseinladung verwendet, weil es genau das ist, was wir denken und auch gut zum Bergkristall passt.

Wie seid ihr dann zum Schluss gekommen, dass ihr im Bergkristall heiraten wollt?

SARAH: Als es ihm nach einer Woche zuhause wieder besser ging, konnten wir endlich gemeinsam unserer Familie von unserer Verlobung erzählen. Dabei waren wir uns schnell einig, dass wir im Bergkristall heiraten wollen. Außer den Mädels und Jungs vom Bergkristall wusste es keiner. Als wir es unseren Eltern erzählt haben, waren sie ganz aus dem Häuschen. Sie verstehen sich gut und sind dann auch ins Bergkristall gefahren, um sich **diesen besonderen Ort** anzuschauen.



Sie haben uns daraufhin einen Gutschein geschenkt, um das Wochenende noch einmal nachzuholen. Den haben wir im Dezember eingelöst und dann die Hochzeit vor Ort mit dem Bergkristall-Team geplant.

PATRICK: Unser Hochzeitsplan lag schon lange in der Schublade, aber der Antrag und die Location für unsere Hochzeit in den Bergen hat noch gefehlt. Durch die Verbundenheit mit den Menschen hier, wurde dieser Ort zu einer Herzensheimat und hat uns einmal mehr gezeigt, dass man Vertrauen haben darf. Wir wollten am 3. Januar 2020 heiraten, aber hatten nur wenig Vorbereitungszeit. Was sagt das Bergkristall daraufhin: „Das kriegen wir schon hin.“ Und wie sie es hinbekommen haben! Immer dieses Mitfiebern und Mitdenken. „Wir freuen uns und machen das zu eurem Tag.“ **Das waren die Momente, die uns am meisten berührt haben.**

Wie habt ihr dann euren besonderen Tag im Allgäu gefeiert?

SARAH: Morgens habe ich mich mit den Mädels vom Kristall SPA zum Styling getroffen. Da hat der Tag schon richtig toll begonnen. Dann sind wir zur standesamtlichen Trauung nach Oberstaufen ins Färberhaus gefahren. Ich habe ein roséfarbenedes, langes Kleid mit

Glitzer und Tüll angehabt und Patrick einen dunkelblauen Anzug. Zum Mittagessen sind wir zurück ins Bergkristall und haben **im Bergstüble** gegenüber der Vinothek gegessen. Oft gibt es ja vorgefertigte Hochzeitsmenüs, aber wir konnten uns bei Tobias **alles aussuchen, was wir an diesem Tag essen** wollen. „Die anderen Gäste essen dann einfach euer Menü“, sagte er. Unsere Großmütter fanden es super, dass es Zwiebelrostbraten gab. Danach sind wir zum **Fotoshooting** und haben drinnen **im Atrium, draußen am Pool** und unten **bei den Schwebeliegen** die Hochzeitsfotos gemacht. Unsere befreundeten Fotografen waren auch fasziniert, wie **viele wunderschöne Lieblingsplätze es im und ums Bergkristall gibt.**

PATRICK: Wir haben im kleinen Kreis mit 13 Personen gefeiert – mit unseren Eltern und Geschwistern und was uns besonders gefreut hat, dass auch unsere Großeltern nach Oberstaufen mitgereist sind. Am Nachmittag gab es Kaffee und Hochzeitstorte, die wir bei der Konditorei im Ort nach unseren Wünschen gestalten konnten. Abends durften wir dann ein **mehrgängiges, individuelles Menü aus der Bergkristall Küche** genießen und danach spielte eine Band im Atrium.

SARAH: Gastgeber Hans-Jörg hat dann noch einen Hochzeitstanz für uns organisiert, was bei Patrick zu Schnappatmung geführt hat. Er dachte, da kommt er drum rum. Die anderen Gäste haben aber gleich mitgemacht und applaudiert. Den Abend haben wir an der Hansi Bar ausklingen lassen.

Seit eurer Hochzeit kommt ihr nun fast jedes Jahr wieder. Was macht das Bergkristall so besonders?

SARAH: Aus meinem Geburtstagsgeschenk wurde der Heiratsantrag und dann unsere Hochzeit. Es hat einfach so sein müssen. Bei der Hochzeit haben wir auch ein ganz tolles Geschenk vom Bergkristall auf unserem Zimmer gefunden. Ein Herz aus Holz liebevoll verpackt mit einem schönen Spruch:

»ZUSAMMEN HALTEN WIR UNS.
ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR
ALLES. ZUSAMMEN IST DAS
LEBEN VIEL SCHÖNER.«

Das passt zu einer Beziehung, aber eben auch zu den Mitarbeitern im Bergkristall. Diese sind uns durch die vielen kleinen Gesten richtig ans Herz gewachsen.

PATRICK: In unsere Eheringe haben wir innen auch den Hochgrat und die Gondel 51 eingravieren lassen. Die Ringe haben eine unfertige Struktur, so wie ein Berg mit Ecken und Kanten. Durch das Tragen und Nutzen ändert sich der Ring, das kann man aufs Leben und auf Beziehungen übertragen.

SARAH: Auch die Menükarte war nicht einfach nur ein DIN-A4-Ausdruck, sondern wurde vom Bergkristall-Marketing ganz individuell und hochwertig gestaltet. Die Tische waren wunderschön mit Servietten eingedeckt, mittags mit Sternen und abends mit Tannenbäumen drauf. Wir konnten uns fast alles wünschen. Das Zwischenmenschliche ist es, das wir mit dem Bergkristall verbinden. Das haben wir rückblickend auch immer wieder gesagt. Als wir das erste Mal da waren, hat uns Service-Mitarbeiterin Gabi das Willkommensgetränk serviert. Sie war dann bei der Hochzeit mittags für unsere Tafel zuständig. Es ist einfach diese Wärme, diese Kraft, diese Energie, die man spürt, wenn man dort ist.

Würdet ihr so auch das einzigartige Bergkristall-Gefühl beschreiben?

SARAH: Man kann es nicht beschreiben, man muss es erleben. Wir spüren im Bergkristall, dass es nicht den Gast und das Hotel, sondern ein Zusammen gibt. Einfach dieses Glücksgefühl, dass alles zusammengespielt hat. Dass wir mit unseren Familien hier heiraten konnten, dass das Färberhaus in Oberstaufen gleich zugesagt hat und das Bergkristall und die Gemeinde uns mit offenen Armen und Herzen empfangen haben.

PATRICK: Wenn du sonst eine Hochzeit organisierst, triffst du dich mit der Location und alles ist mehr oder weniger vorgegeben. Es gibt einen Plan A oder B. Hier konnten wir alles so machen, wie wir wollten. Jeder ist auf uns eingegangen, das war schon klasse. Das hat sich in alle Bereiche gezogen, einfach ein super Haus, wo mittlerweile echte Freundschaften entstanden sind. Wir wünschen uns, dass das Bergkristall weiterhin bei allem Wachstum seinen Wurzeln und seiner Herzlichkeit treu bleibt.

Sarah und Patrick, vielen lieben Dank für das Gespräch!



»ES GIBT NUR ZWEI TAGE IM JAHR AN DENEN DU NICHTS TUN KANNST. DEN EINEN NENNT MAN GESTERN UND DEN ANDEREN MORGEN. HEUTE IST GENAU DER RICHTIGE TAG, UM ZU LIEBEN, ZU GLAUBEN, ZU TUN UND VOR ALLEM... ZU LEBEN.«

Love

WORD-RAP MIT SARAH UND PATRICK

Euer Lieblingsplatz im Bergkristall ist...

...der Ausblick von der Terrasse im Atrium auf den Hochgrat und die Gondel. Aber auch nach hinten zum Säntis auf die Schweizer Berge, einfach dieser unglaubliche Weitblick.

Euer Lieblingsgetränk an der Hansi Bar ist...

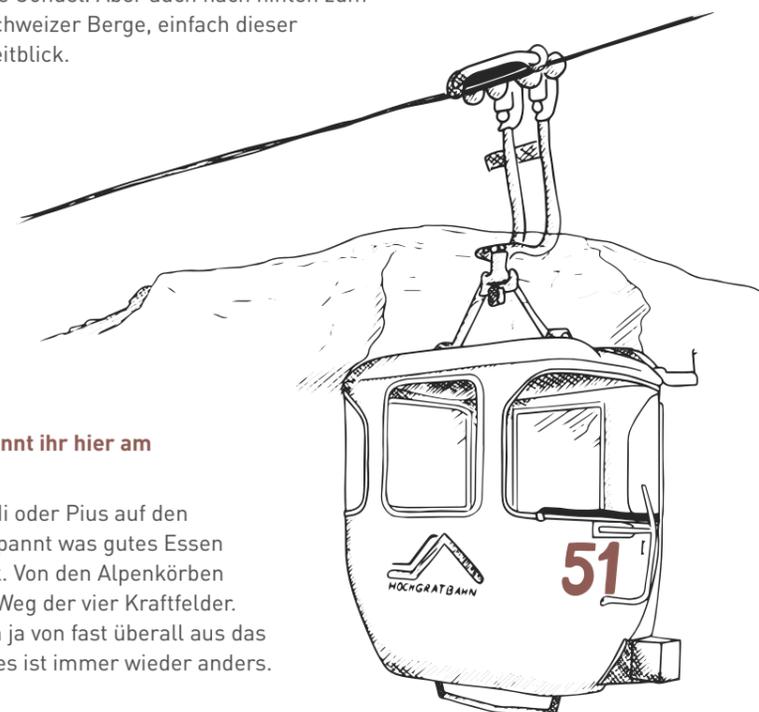
...ein Whiskey Sour für Patrick und ein Bergkristall Spritz für Sarah.

Energie tanken könnt ihr hier am Besten beim...

...Laufen mit Claudi oder Pius auf den Berg, danach entspannt was gutes Essen mit Traumausblick. Von den Alpenkörben aus oder auf dem Weg der vier Kraftfelder. Eigentlich hat man ja von fast überall aus das gleiche Bild, aber es ist immer wieder anders.

Welche drei Wörter fallen euch auf Anrieb ein, wenn ihr Bergkristall hört...
...Hochzeit, Freundschaft und Kraftplatz.

Ins Allgäu oder ans Meer...
...auf jeden Fall ins Allgäu. Da fühlen wir uns daheim und dafür schlägt unser Herz.





MOMENTE

BERGKRISTALL MOMENTE

Sie bringen die Augen unserer Gäste zum Leuchten. Ob Geburtstage, Liebesglück oder Geschenke. Jeder Mensch freut sich über eine Überraschung und gemeinsame Erlebnisse. Vom Champagner über einen Blumengruß bis zum Heiratsantrag oder Sonnenuntergangspicknick. Alles ist möglich im Bergkristall, um ganz persönliche und individuelle Momente zu feiern. Unvergesslich. Magisch. Einmalig. Für Erinnerungen, die bleiben.





UNVERGESSLICHES ERLEBEN

MAKE A WISH

FREUDE IST DAS EINZIGE, DAS SICH VERDOPPELT, WENN MAN ES TEILT.
DA IST WAS WAHRES DRAN, DENN SCHENKEN MACHT NICHT NUR DEN
BESCHENKTEN GLÜCKLICH, SONDERN AUCH DEN SCHENKENDEN.

Jemand anderem aus vollem Herzen eine Freude machen, fühlt sich einfach gut an. Das kann eine kleine, spontane Aufmerksamkeit oder ein lang ersehntes Erlebnis sein. Egal wie, wir alle lieben Überraschungen. Dopamin wird ausgeschüttet und gibt uns Energie. Unerwartetes führt zur intensiven Wahrnehmung des Erlebten und dazu, dass wir noch Jahre danach an diesen einen besonderen Moment zurückdenken.

Im Bergkristall ist vor allem das Reservierungsteam mit Leiterin Claudia Seidel und Ann-Kristin Offermanns für solch einzigartige Momente zuständig. Regelmäßig organisieren sie kleine und große Aufmerksamkeiten für Gäste zu Geburtstagen, Hochzeitsjubiläen oder romantischen Auszeiten. „Ein Blumenstrauß oder eine Flasche Champagner aufs Zimmer, ein Herz-Gugelhupf mit Schokoüberzug zum Frühstück oder wann immer eine kreative Überraschung in den Urlaub passt. Wir kümmern uns individuell um die Wünsche unserer Gäste“, erklärt Claudia.

»GÄSTE KÖNNEN ÜBERALL BEI UNS IM UND UM DAS RESORT EINEN INDIVIDUELLEN MOMENT FÜR SICH UND IHRE LIEBSTEN BUCHEN«

Auch Heiratsanträge sowie Silberne-, Goldene- und Rubinen-Hochzeiten im kleinen Kreis hat das Bergkristall-Team schon organisiert. Jedes Event wird dafür gemeinsam mit den Gästen bis ins Detail geplant und mit Liebe vorbereitet. „Bei einer Silberhochzeit haben sich zwei unserer Gäste erneut das Eheversprechen in unserer Waldhütte gegeben. Wir haben vorher geschaut, was sie essen wollen und dann ein Buffet aufgebaut, dekoriert und im Hintergrund Musik laufen lassen. Dann kamen zufällig noch die Hirsche vorbei. Ich war selbst nicht dabei, aber ich hätte mit Sicherheit Rotz und Wasser geheult“, erzählt die Reservierungsleiterin.

ROMANTISCHE ÜBERRASCHUNGEN

Momente wie diese benötigen etwas Vorlaufzeit. Andere, wie kleine Aufmerksamkeiten zum Geburtstag, organisiert das Bergkristall-Team auch ganz spontan. Manche Geschenke werden auf dem Zimmer hergerichtet oder zum Frühstück und Abendessen überreicht.

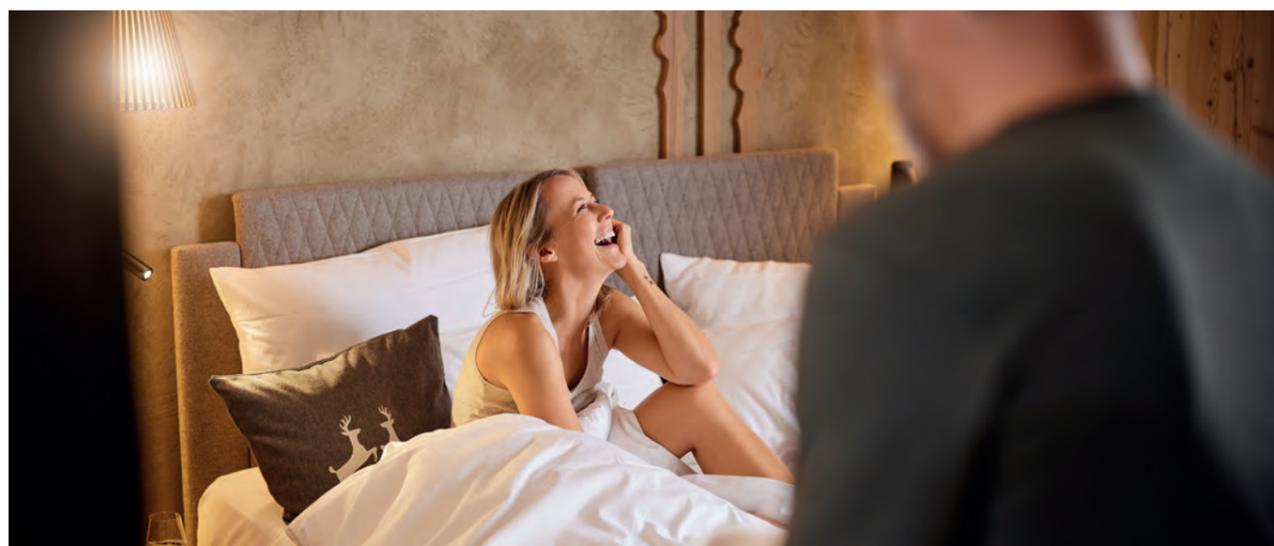


»EXKLUSIVE MOMENTE, DIE BLEIBEN UND SPEZIELL MIT DEM ORT VERBUNDEN SIND. DAS MACHT SIE SO BESONDERS.«

Erlebnisse wie romantische Picknicks oder Brotzeiten finden draußen zum **Sundowner unter dem Kirschbaum**, in den Alpenkörben oder im Outdoor-Living-Room bei den Schwebeliegen statt. „Gäste können eigentlich überall bei uns im und um das Resort einen individuellen Moment für sich und ihre Liebsten buchen. Oft haben sie dabei gar keine allzu klaren Vorstellungen, deshalb kommen wir als **Wunscherfüller** ins Spiel“, so Claudia.

Letztes hat ein Gast den Heiratsantrag in der Penthousesuite Gipfelstürmer gemacht und die ganze Deko selbst mitgebracht. LED-Kerzen, Braut- und Bräutigam-Magazine, Blumen und Champagner. „In dieser großen Suite bin ich bei der Vorbereitung richtig ins Schwitzen gekommen und ich bin Bergläuferin“, muss Claudia über sich lachen. Bei der Überraschung selbst, ist sie dann aber nicht dabei. „Das ist doch ein sehr **persönlicher** und intimer **Moment**, den man nur miteinander erleben sollte“, betont Claudia.

Oft wissen die Bergkristall-Wunscherfüller auch gar nicht, ob ein Heiratsantrag geglückt ist, der Gesichtsausdruck am nächsten Morgen lässt es dann erahnen. Was jedoch immer wieder zu einem Wow-Moment bei Gästen führt, ist die Zimmerdekoration des Housekeepings bei Flitterwochen oder zum Geburtstag. Kleine Details, für die man sich bei ihnen oftmals persönlich bedankt. Auch Claudia kann bestätigen, dass **Überraschen einfach Spaß macht**: „Wir fiebern jedes Mal so mit den Gästen mit. Deshalb ist es auch für uns immer wieder ein besonderer Moment, weil wir ihnen einfach eine Freude bereiten wollen.“



Buchen Sie jetzt Ihren Bergkristall-Moment »
www.bergkristall.de/erlebnispakete



Alpenkörbe

Ein romantischer Platz mit Weitblick, um Ihren Liebingsmenschen zu überraschen.

Persönlicher Augenblick

Genießen Sie ein besonderes Picknick in unseren liebevoll dekorierten Alpenkörben.



ZU DEN EIBELE WASSERFÄLLEN
wunderschöner Kraftplatz
Laufzeit: ca. 60 Minuten



Natursuiten

Im Osten geht die Sonne auf und schein über die Gipfel bis in die neuen Luxussuiten.



EXKLUSIVE MOMENTE

Viele Gäste kommen nach einem Heiratsantrag erneut ins Bergkristall, gerade weil sie sich durch diesen einzigartigen Moment **speziell mit dem Ort verbunden** fühlen. „Für kleine, private Hochzeiten haben wir auch gute Voraussetzungen. Die organisieren wir ganz individuell nach den Wünschen des Brautpaares. Vielleicht kommt das deshalb so gut bei den Gästen an“, meint Claudia. Für Heiratsanträge empfiehlt die Expertin gerne **die Waldhütte** oder die **romantischen Alpenkörbe** außerhalb des Hauses.



Outdoor-Living-Room
Genießen Sie besondere Entspannungsmomente mit Blick auf die Berge und zu unseren Hirschen.



Auch neue Ideen des Magic Moments Team stehen bereits in den Startlöchern. Dem „Ewige Liebe“ Angebot, bei dem Gäste ein Schloss als Zeichen ihrer Liebe ans Wildgehege anbringen können, möchte das Reservierungsteam zukünftig neuen Glanz verleihen. „Außerdem könnten wir uns die Waldhütte unterhalb des Resorts für weitere erlebnisreiche Momente vorstellen - an Ideen fehlt es uns nicht und bald werden wir diese für unsere Gäste umsetzen“, sprudelt es aus Claudia heraus.

Fast alles ist möglich im Bergkristall, um ganz individuelle Momente zu erleben. „Derjenige, der bei uns mit dem Gast im Kontakt ist, bereitet auch dessen Überraschungen vor. Man bekommt dadurch ein Gefühl, was derjenige mag und was nicht, und hat auch selbst viel Herzblut und Freude reingesteckt“, so die Reservierungsleiterin. Damit das dann auch perfekt aussieht, wird vorab alles mit den bekannten Dekorationstalenten im Haus bis ins Detail geplant. „Auch die Whirlwannen in den neuen SPA-Suiten können wir mit Badezusätzen und Rosenblättern romantisch dekorieren“, verrät Claudia. Viele Wünsche hat das Bergkristall bereits wahr gemacht und ist auch deshalb ein Ort, wo romantische, aber auch lustige Erinnerungen gemacht werden. „Unser Bergkristall ist ein wahrer Kraftort und hat schon viele Gäste wirklich berührt. Wir freuen uns immer, etwas Besonderes zu organisieren. Daran erinnern auch wir uns gerne mit einem Lächeln zurück“, meint Claudia zum Abschluss.



Überraschen Sie Ihre Liebsten
Wir machen Ihre Idee zu einem Moment, den Sie nie mehr vergessen.



CLAUDIA SEIDEL & ANN-KRISTIN OFFERMANN

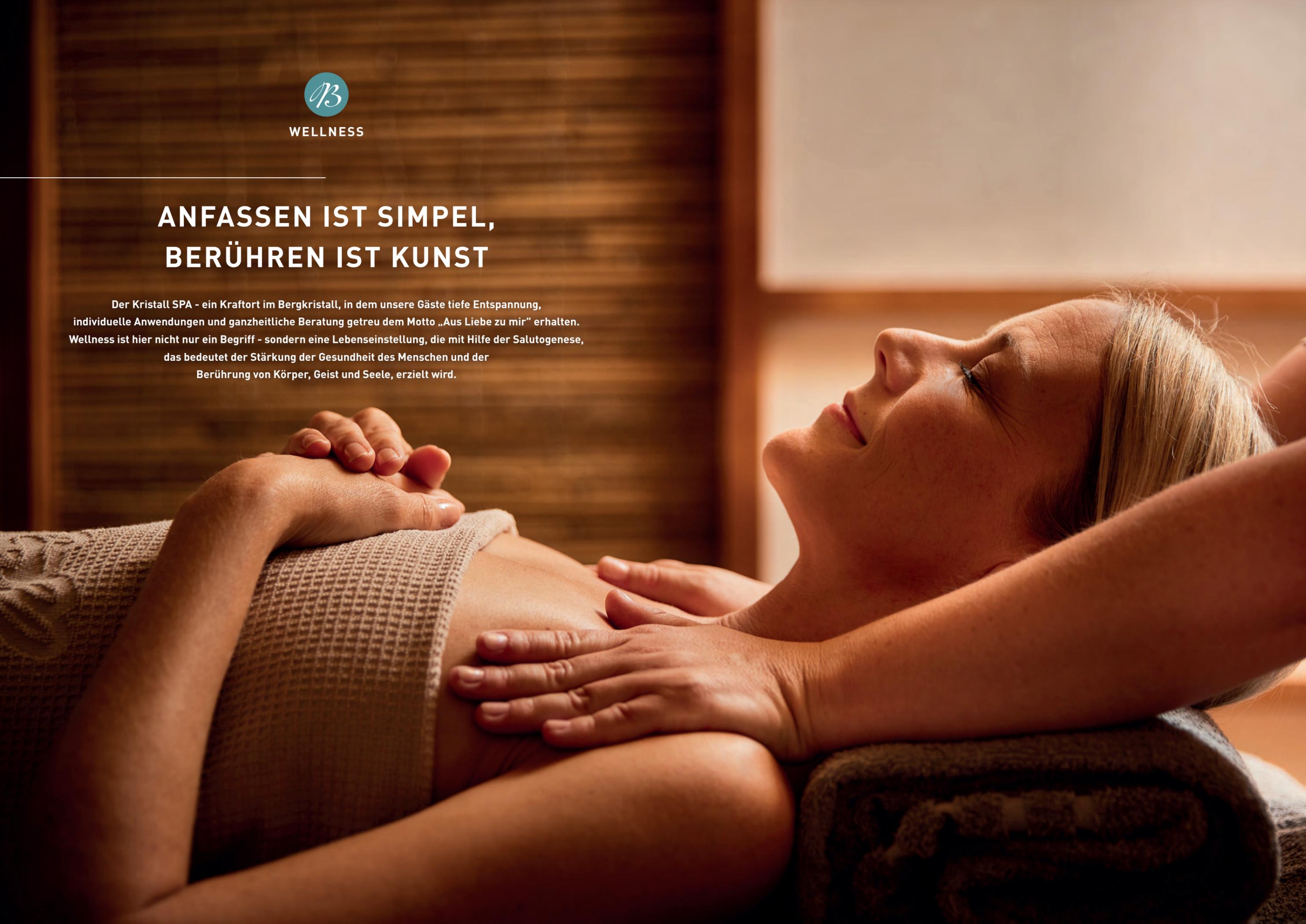




WELLNESS

ANFASSEN IST SIMPEL, BERÜHREN IST KUNST

Der Kristall SPA - ein Kraftort im Bergkristall, in dem unsere Gäste tiefe Entspannung, individuelle Anwendungen und ganzheitliche Beratung getreu dem Motto „Aus Liebe zu mir“ erhalten. Wellness ist hier nicht nur ein Begriff - sondern eine Lebenseinstellung, die mit Hilfe der Salutogenese, das bedeutet der Stärkung der Gesundheit des Menschen und der Berührung von Körper, Geist und Seele, erzielt wird.





WELLNESSERLEBNISSE, DIE BERÜHREN

UNSER KOPF IST RUND UM DIE UHR BESCHÄFTIGT.
IM URLAUB WOLLEN WIR IHN ABER BEWUSST ABSCHALTEN UND DIE ZEIT
IM HIER UND JETZT GENIEßEN. DER PERFEKTE ZEITPUNKT IM
KRISTALL SPA EINEN TERMIN ZU BUCHEN, UM SICH WIEDER MIT SICH
SELBST ZU VERBINDEN UND **WIRKLICH ANZUKOMMEN.**



Schon beim Betreten des Kristall SPAs erfahren die Gäste mit allen Sinnen Ruhe und Erholung. Wohlduftende ätherische Öle, die sanften Klänge der Klangschalen und eine warme Tasse Tee stimmen den Gast ein, lassen ihn ankommen und sich erden. Momente der Berührung, die auf das ganzheitliche Erlebnis im Kristall SPA vorbereiten.

„Hier duftet es einfach so gut!“ Diesen Satz hören SPA-Leiterin Laura Zipfel und ihre Kolleginnen an der Spa-Rezeption fast täglich, wenn Gäste den Weg in den Kristall SPA finden.

Hochwertige ätherische Öle und wirkungsvolle Naturprodukte werden bei jeder Anwendung eingesetzt - den **Fokus** hierbei **bestimmt** jeder **Gast selbst**. Die Beauty- und Massagezeiten von 50, 80 oder 110 Minuten werden individuell nach Wunsch des Gastes ausgesucht. „In dieser Zeit können wir uns perfekt **auf die Bedürfnisse des Gastes** konzentrieren und Klangschalen, Radiofrequenzen oder Faszienrollen, je nach Behandlungsziel, einsetzen“, erklärt Monika Heindl, die seit 22 Jahren fester Bestandteil der Bergkristall-Familie ist.

AM VORBILD DER NATUR

„Wir arbeiten bei unseren Anwendungen mit einzigartigen und natürlichen Produkten mit dem Ziel, das Bewusstsein der Gäste zu stärken, um wieder mehr **zur Natürlichkeit** - back to basic - zu kommen. Fragen wie ‚welche Produkte nutze ich‘ und ‚was führe ich meinem Körper innerlich und äußerlich zu‘, sollte sich jeder stellen“, so die gelernte Kosmetikerin und Klangpraktikerin Monika, die schon Teil des Kristall SPA Teams war, als dieser noch aus zwei (heute zwölf) Anwendungsräumen bestand.

»IM KRISTALL SPA WIRD
MIT DEN VIER EIGEN-
SCHAFTEN DES BERG-
KRISTALLS - LICHT, KRAFT,
HARMONIE UND KLARHEIT
- GEARBEITET.«

„**Vier**, wie ich finde, **wichtige Attribute**, die jeder in seinem Leben benötigt. Der Gast kann vor seiner Anwendung bereits eines oder mehrere dieser Kraftfelder auf dem Gastdatenbogen bestimmen. So weiß jeder Therapeut schon im Vorfeld einzuschätzen, was der Gast sich wünscht und kann dementsprechende Öle und Raumdüfte vorbereiten“, erklärt Leiterin Laura. „Und ja, man darf auch alle vier Kraftfelder auswählen“, schmunzelt sie.

Individuell und einzigartig ist ein Aufenthalt im Kristall SPA deshalb, da jede Anwendung auf das persönliche Ziel des Gastes abgestimmt ist. „Manche Gäste sehnen sich nach reiner Entspannung, dementsprechend suchen wir dann die passende Behandlung aus.“

Andere haben den Wunsch, durch eine Ernährungsberatung Tipps zur Umstellung der Ernährungsgewohnheiten zu bekommen oder sind durch den Vortrag „Gesund genießen“ auf diese Möglichkeit aufmerksam geworden“, meint Laura, die aus Oberfranken den Weg ins Allgäu fand.



»BERÜHREN
UND BERÜHRT
WERDEN.«

AUF DETAILS KOMMT ES AN

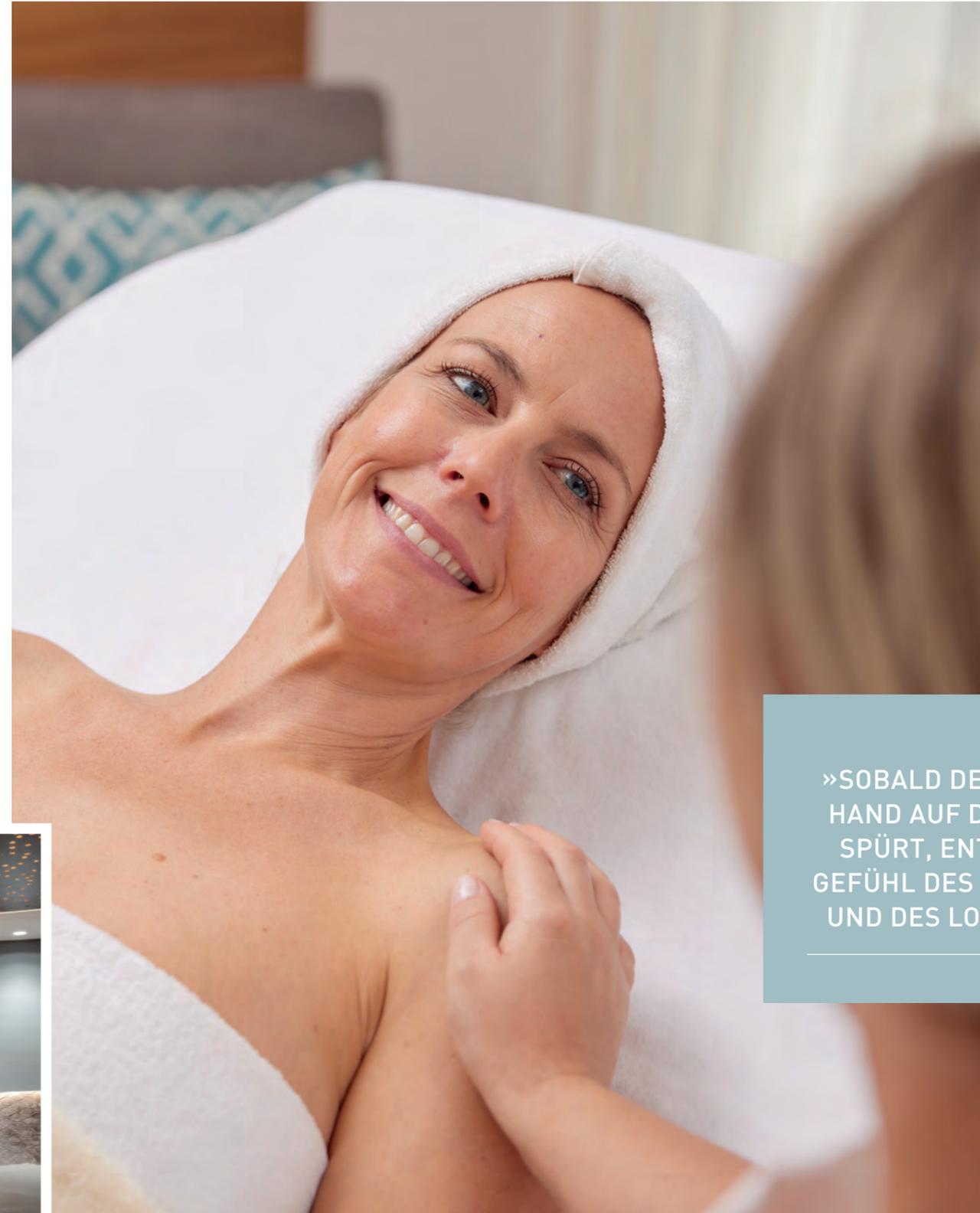
Als Leiterin des Kristall SPAs weiß die gelernte medizinische Masseurin und Kosmetikerin genau, worauf es ankommt. „Wir sind mittlerweile sehr kritisch, wenn wir in andere SPAs gehen. Ich kann da schlecht abschalten, weil ich gefühlt über meinem Körper schwebe und schaue, welche Griffe derjenige anwendet“, schmunzelt sie. Im Bergkristall ist ihr deshalb besonders wichtig, dass es gut riecht, die Kleidung und das Aussehen des Teams gepflegt sind, die Mitarbeiter **sich wohlfühlen** und professionell dem Gast gegenüber treten. „Was höre und was sehe ich, wenn ich bei der Massage auf dem Gesicht liege. Das nimmt man ja alles unterbewusst wahr. Bei uns im Kristall SPA wird **jeder Gast ‚gesehen‘** und genießt die Anwendung, die sich für ihn gut anfühlt“, betont sie.

Bis zu acht Anwendungen haben die SPA-Mitarbeiter pro Tag. Lauras Lieblingsbehandlung selbst ist die Dorn-Breuss-Massage. „Deine Wirbelkörper werden durch sanftes Bewegen wieder an Ort und Stelle gebracht. Es ist angenehm, wenn die Rückenmuskulatur dadurch gelockert wird“, findet sie. Auch Anwendungen mit **Wärme zur Muskelentspannung** werden gerne gebucht.

»DAS SCHÖNSTE IST FÜR MICH, WENN DIE GÄSTE NACH DER ANWENDUNG FÖRMLICH BESELT AN DER SPA-REZEPTION VORBEISCHWEBEN, ZUFRIEDEN LÄCHELN UND SICH BEDANKEN.«

PERSÖNLICHE VERBINDUNG

Die Wirkung einer Anwendung hängt unmittelbar mit **der Verbindung zum Anwender** zusammen. „Sobald der Gast eine Hand auf dem Körper spürt, entsteht **ein Gefühl des Vertrauens und des Loslassens**. Vielen Menschen hat gerade in den letzten Jahren genau dieses Gefühl und diese Berührung gefehlt. Oftmals kommen meine Therapeuten gemeinsam mit den Gästen aus der Anwendung und man hat den Eindruck, die beiden kennen sich schon ein Leben lang. Sowohl Erstgäste als auch Stammgäste fühlen sich bei uns im wahrsten Sinne in guten Händen“, so Laura.



»SOBALD DER GAST EINE HAND AUF DEM KÖRPER SPÜRT, ENTSTEHT EIN GEFÜHL DES VERTRAUENS UND DES LOSLASSENS.«

IM KRISTALL SPA HABEN GÄSTE VIELE BERÜHRENDE MOMENTE ERLEBT.

Zum Beispiel auf der **WAVE Balance Liege**. „Eine Mutter wollte gemeinsam mit ihrer Tochter etwas ganz Besonderes erleben - hierbei dachte ich sofort an die Behandlung ‚WAVE Geborgenheit‘. Der WAVE Balance Raum, das warme Wasserbett, die Musik - ohne Therapeuten, nur Mutter und Tochter. Während des Erklärens der Anwendung lagen beide noch weit auseinander auf der Liege, eine spürbare Distanz. Nach der Anwendungszeit betrat ich den Raum und sah, wie die Tochter sich an ihre Mutter gekuschelt hatte, bei der die eine oder andere Träne der Rührung kullerte. **Dieser Moment hat auch mich berührt**“, gibt Laura preis.



»ANFASSEN IST SIMPEL, BERÜHREN IST KUNST.«



Auch Monika erzählt von **ihrem schönsten Moment**, den sie bei einer Klangmassage erlebt hat: „Ich hatte einen Gast mit einer psychischen Erkrankung und musste **einfühlsam** mit dem Klang arbeiten. Wir haben ein intensives Gespräch geführt und ich habe sie danach in den Ruheraum gebracht. Ein Kollege kam dann ganz aufgelöst zu mir und sagte, dass mein Gast seit Minuten dort weint. Ich bekam Panik, bin rein und habe nachgefragt, was los ist. Sie meinte, dass sie so glücklich sei, weil sie endlich wieder weinen und Gefühle zeigen könne.“

Das SPA-Team kann aus **jahrelanger Erfahrung** mittlerweile gut einschätzen, was zu welchem Gast passt. Laura probiert auch gerne mal etwas Neues aus und empfahl einem eher skeptischen Gast eine Behandlung bei Monika. Als dieser nach der Anwendung den Feedbackfragebogen bei ihr lächelnd abgegeben hat, stand da ‚Klangmassage bei Moni war leider geil‘. „Wir haben beide aus tiefstem Herzen gelacht und uns gefreut, dass der Gast sich auf genau diese Anwendung eingelassen hat. Ich freue mich dann, dass meine Intuition und Beratung so erfolgreich und richtig war - und der Gast glücklich ist! Oftmals schätzt man sich selbst ja ganz anders ein, wir wollen die Gäste mit unserer Beratung und in den Anwendungen dahinführen, dass sie **selbst spüren, was sie brauchen**“, so Laura.

Viele Gäste sind deshalb auch begeistert, wie **ganzheitlich und weitreichend** die Anwendungen und Beratungen im Kristall SPA gehen und dass auch Tipps für Zuhause mitgegeben werden. „Wir arbeiten immer daran, dass es den Menschen **dauerhaft besser** geht. Dafür schaffen wir Momente, an die sie langfristig noch zurückdenken und uns dann natürlich auch wieder besuchen und weiterempfehlen“, wünscht sich die SPA-Leiterin.

Die Wahl-Allgäuerin betont dabei: „Wie lebe ich, wie ernähre ich mich, wie schaffe ich Entspannung für mich, womit und mit wem umgebe ich mich. Erst wenn es **mir gut geht** und ich ausgeglichen bin, kann ich **Gutes für andere tun**. Diese Lebensphilosophie zieht sich bei uns durch das gesamte Bergkristall - die Kulinarik, die Natur und natürlich der SPA.“



HARMONIE UND BERUFUNG

Ja, hier im SPA bekommt man tatsächlich das Gefühl für ein paar Stunden in einer anderen Welt zu sein. Das spürt auch Monika, die das 18-köpfige SPA-Team als **eine große Familie** beschreibt. „Mir ist es sehr wichtig, in einem wertschätzenden Unternehmen zu arbeiten, in dem der Mensch gesehen wird. Die Harmonie im Team ist die Grundvoraussetzung für eine **angenehme Begegnung mit dem Gast**. Immer freundlich, lieb und zuvorkommend sein, ja so sind wir einfach. Für jeden, der bei uns arbeitet, ist dieser Job eine Berufung, weil wir dieses Konzept leben und uns auch privat mit Wellness beschäftigen“, erklärt sie.

Laura muss lachen, denn auch sie kann das bestätigen: „Eine Dame fragte einmal, was wir unseren Mitarbeitern denn spritzen, dass die immer so gut gelaunt sind. Es ist einfach nicht aufgesetzt und wir holen uns gegenseitig ab, wenn etwas nicht passt. Dann reden und lachen wir darüber. So können wir **gedanklich während der Anwendung** immer **ganz bei unseren Gästen** sein.“

LAURA ZIPFEL
Kristall SPA Leitung

SCAN ME



Bergkristall **SPA-Menü** mit allen Anwendungen im Überblick »



Touch

WORD-RAP MIT LAURA

Deine schönste Erinnerung im Bergkristall ist...

...an einen Gast, der sich einen Edelstein, den er nach einer Anwendung erhalten hat, in einen Ring fassen ließ, damit er immer mit uns und dem Bergkristall verbunden ist.

Wenn du Zeit hast, gehst du gerne...

...in der Allgäuer Bergwelt mit meinem Hund spazieren oder genieße den wundervollen Blick beim Schwimmen im Infinity Pool.

Deine Mama nennt dich...

...Kind, ne - Lauri vielleicht.

Der letzte Song, den du gehört hast, war...

... Under the sea von Arielle. Das ist mein Song, der mir immer gute Laune bringt. Wenn ich im Auto bin, lache ich mich dabei kaputt.

Dein Vorbild ist...

...Bob Marley, sein Lifestyle und das in sich ruhen. Freiheit und Friede sind wichtige Werte für mich. Es kann rundherum alles passieren, aber ich bin bei mir und bleibe entspannt.

Wenn du zehn Millionen im Lotto gewonnen hättest, dann...

...würde ich nach Afrika gehen und Schulen und Kindergärten unterstützen. Das mache ich zwar jetzt schon, aber dann würde ich mich nur noch darauf konzentrieren und zur Erholung ins Bergkristall kommen.

Dein Lieblingsplatz im Bergkristall ist...

...der Infinity Pool. Ich liebe das Meer, die See und das Wasser. Keiner hätte je damit gerechnet, dass ich in die Berge ziehe - hier im Bergkristall habe ich aber meinen persönlichen Kraftplatz gefunden.

Bergkristall ist...

...Ankommen und Zuhause. Jeden Morgen, wenn ich den Berg zum Hotel runterfahre, habe ich dieses Gefühl.





WELLNESS

REIN INS KÜHLE NASS

Schon mal von Wim Hof gehört? Der Holländer ist als Meister des Heiß-Kaltbadens bekannt. Mithilfe seiner Methode, die auf bewusstem Atmen und mentalem Training basiert, hält er extremer Kälte stand. Sich nach einem Saunagang im kalten Wasser abzukühlen, kann auch für uns nachweislich positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Dieses Ritual können Gäste nun draußen unterhalb des Infinity Pools, neben unserem Outdoor-Living-Room im neuen Bergkristall Naturteich ganzjährig zelebrieren.



KULINARIK

PERSÖNLICHE GENUSSMOMENTE

Wahre Genussmomente haben im Bergkristall vor allem mit einem zu tun: unserer Kulinarik! Hier fühlen wir uns schon morgens beim Frühstück mit dieser gewaltigen Aussicht wie im siebten Himmel. Das kann höchstens noch das sinnliche Dinner am Abend mit exzellenten Weinen aus der eigenen Vinothek übertreffen. Dazu noch ein feiner Drink an der Hansi Bar und alles ist gut, so wie es ist!





EIN GENUSSTAG IM BERGKRISTALL

KULINARISCHE HÖHEPUNKTE



9 UHR

GENUSSVOLL FRÜHSTÜCKEN



Der Morgen hat im Allgäu eine ganz besondere Kraft. Wer die Frühzeit in den Bergen erlebt, startet mit einem richtig guten Gefühl in den Tag. Wenn's dazu noch dieses **Frühstück** gibt, braucht man nicht mehr viel. Leckere Eierspeisen, ganz nach Wunsch, hausgemachtes Müsli oder die Jahreszeiten-Bowl, feinste Käse- und Wurstausswahl, vegane Aufstriche, Gemüse und Obst, Säfte aus unserem „Saftladen“ und besonders guten Kaffee. Ein Gläschen Sekt gibt's obendrauf...**so lässt sich's leben!**



13 UHR

LIVE-COOKING AM MITTAG

Unsere Lunchtime ist Live-Cooking-Time! Die Bergkristall-Köche bereiten liebevoll ein frisches Mittagsgemüse, dazu ein feines Süppchen und einen knackigen Salat, leicht aber auch mal herzhaft. Am Greenday steht hier das vegetarische Gericht im Vordergrund, am Allgäu Tag gibt es Allgäuer Kässpätzle und am Bergkristall-Feiertag eine Allgäuer Festtagssuppe. Im Bergkristall gibt es immer was zum Feiern, **das lieben wir!**



15 UHR

KAFFEE & KUCHEN

Einfach immer wieder lecker sind unsere hausgemachten Kuchen am Nachmittag. **Im Atrium mit Weitblick** auf die Berge schmecken sie gleich doppelt so gut. Kleine Momente wie diese sind es, die uns den Tag versüßen. Ein guter Cappuccino oder passender Tee in der Lounge auf der Sonnenterrasse und **alles ist gut!**



19 UHR

SINNLICHES ABENDMENÜ

Auf den wahren Hochgenuss des Tages lohnt es sich zu warten. Dieser kommt abends, wenn Küchenchef und Sommelier mit ihren Teams, **wenn gewünscht, bis zu sechs Gänge puren Genuss** mit passenden Weinen aus der hauseigenen Vinothek servieren. Ein Geschmackserlebnis für alle Sinne in lockerer Atmosphäre. Bewusst genießen steht hier im Vordergrund, denn was harmonisiert, das schmeckt man auch. So wie der Wein mit dem Gericht, passt auch der Sundowner **mit Panoramablick zur erstklassigen Bergkristall-Kulinarik!**



21 UHR

HERZSTÜCK HANSI BAR

Wer zum ersten Mal ins Bergkristall kommt, der kann **das Herzstück des Hauses** schon aus dem Augenwinkel sehen. Im **lichtdurchfluteten Atrium** mit bodentiefen Fenstern sind die Berge fast zum Greifen nah. Mittendrin **Hansis Bar** – hier zaubern wir **besondere Cocktails, coole Drinks** und jedem mit Leichtigkeit ein Lächeln ins Gesicht. **Ein Ort der Begegnung**, der Lebensfreude und Geselligkeit. **Der perfekte Abschluss des Tages!**



DAS NÄCHSTE BERGKRISTALL MOMENTUM

ERSCHEINT IM
HERBST
2023

In der nächsten Ausgabe des Bergkristall Magazins dreht sich alles um das Thema

LEICHTIGKEIT

Veränderung. Loslassen. Frei sein. Alte Gewohnheiten, Muster oder auch den Alltag. Manchmal lohnt es sich den Blickwinkel zu ändern. Die Perspektive zu wechseln, um mehr Leichtigkeit im Leben zu spüren.

Wie das geht und warum das Bergkristall der perfekte Ort dafür ist, erzählen wir Ihnen in der sechsten Ausgabe des MOMENTUMs. Seien Sie gespannt!



SOWIE AUF FACEBOOK & INSTAGRAM

 **BERGKRISTALL.OBERSTAUFEN**  **RESORTBERGKRISTALL**

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Hotel Bergkristall GmbH & Co. KG
Willis 8, D-87534 Oberstaufen

Fotos: Bildarchiv Resort Bergkristall | Adobe Stock.
Fotografen: Michael Huber, Günter Standl,
Mathis Leicht, Winnie Krieger.



Inhaltliches Konzept: Winder&Wild - Marke in Bewegung.
Layout und Grafik: Eva Köberle | Grafikdesign.
Text: Christina Mathis | Text und Journalismus.

Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand März 2023.

#BERGKRISTALLMOMENTE

»MOMENTE, DIE UNSER HERZ BERÜHREN,
GEHEN NIEMALS VERLOREN.«

Bergkristall
MEIN RESORT IM ALLGÄU

WILLIS 8 · D-87534 OBERSTAUFEN
TELEFON +49 8386 911-0 · FAX +49 8386 911-150

WELLNESS@BERGKRISTALL.DE
WWW.BERGKRISTALL.DE